

Verlegehinweise für Dachplatten aus Stahlblech

Stahlblechprofile im **Wellenprofil, Trapezprofil bzw. Dachpfannenprofile** werden mit höchstem Qualitätsstand (Langlebigkeit u. Dichtigkeit betreffend) nach neuester Technologie auf modernen Maschinen zur Produktion von Blechplatten in Deutschland bzw. EU hergestellt.

VOR Verarbeitung bitte folgende Hinweise zu Entladung/Transport, Lagerung, Bearbeitung und Montage zur Kenntnis nehmen, um Einschränkungen v. Gewährleistungsansprüchen aus fehlerhafter Montage, Wartung und Pflege von Stahlblech zu vermeiden.

Be- und Entladen und Lagerung

Das Be- und Entladen von Dachblech muss mit geeigneten Gabelstaplern oder Kranen (evtl. mit Ladetraversen) erfolgen. Beim Anheben der Trapezbleche mit Hebegurten oder Traversen darauf achten, dass Kanten der Profile nicht beschädigt werden -ggfs. Kantenschutzwinkel verwenden. Beim Weitertransport auf Baustelle sind Blechplatten grundsätzlich vom Stapel mit mindestens zwei Personen (je nach Länge d. Elemente) abzuheben und hochkant zum Einbauort zu tragen. Zwecks Vermeidung v. Oberflächenbeschädigungen Blechplatten nicht über bereits verlegte Flächen o. scharfe Kanten ziehen!

Transportverpackung f. Blechprofile ist keine Lagerverpackung; auf der Baustelle ist diese zu entfernen. Bei nicht sofortiger Verarbeitung sind Dachplatten unbedingt trocken unter einer Überdachung und auf Balken ohne Durchbiegungen -also keinesfalls direkt bodenliegend- zu lagern; ggf. Plattenstapel in Schräglage bringen, um evtl. eingedrungenes Wasser ablaufen zu lassen. Sollte Lagerzeit zwei Wochen überschreiten, Platten nach Möglichkeit einzeln belüftet (gestöckert) lagern - bei unsachgemäßer Lagerung kann eindringende - bzw. Kondensatfeuchtigkeit zu Korrosionsschäden aus chemischen Reaktionen führen. Blankverzinkte Blechplatten sofort auf Baustelle verarbeiten o. ebenfalls einzeln belüftet lagern. Korrosionsschäden durch unsachgemäße Lagerung solcher Dachplatten sind nicht reklamationswürdig.

VOR Montage beachten:

Evtl. erforderliche behördliche Genehmigungen abklären; in dieser Unterlage gegebene Anleitungen sind Empfehlungen aus jahrelanger Erfahrungen gem. aktuellem Kenntnisstand jed. o. Gewähr. Die Dachneigung sollte mind. 10° betragen. Unter 10° wird grundsätzlich wasserführendes Unterdach empfohlen. Bei Pfannenblech Dachneigung trotz Unterdach nicht 7° unterschreiten, da sonst aufgrund der Pfannenprofil-Prägung kein Wasserablauf möglich. Unterkonstruktionen für Dachblech sind aus Metall oder Holz möglich. Dimensionierungen bauseitiger Statik entnehmen! Kondensatschutz beachten - hier auch unter Artikel Trapezblech Vlies-Antikondensat-Abtropfschutz u. Verlegehinweise beachten! Auflagefläche Profile mindestens **50 mm**; **Achtung:** vor Montagebeginn Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit, Ebenheit und Rechtwinkligkeit prüfen- Unebenheiten unbedingt beseitigen. An Traufe v. Metaldach (unterer Bereich, zur Dachrinnenseite der Dachplatten hin) dürfen Profilbleche ohne besonderen Nachweis maximal einen freien (d.h. nicht unterstützten Überstand) von 200 mm haben. An First u. Ortgang (oben und seitlich v. Metaldach) sollte dieser jedoch nicht mehr als 70 mm betragen. Bitte hier auch Stärke der Stahlblechplatten berücksichtigen; für Trapezblech bzw. Pfannenblech oder Wellenblech aus Sonderposten gelten besondere Festlegungen.

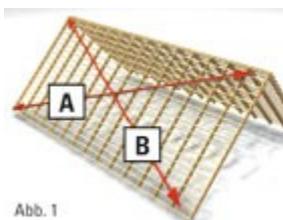


Abb. 1

Prüfen der Dachwinkel Vor Montagebeginn **Profilbleche** Dach auf Maßgenauigkeit prüfen; zu diesem Zweck sollte Dach diagonal ausgemessen werden (**Abb. 1**). Eine Maßdifferenz zwischen Maß **A** und Maß **B** von bis zu 20 mm ist bei der Montage von Ortgangwinkeln (seitliche Abschlüsse) ausgleichbar. Falls größere Maßdifferenzen auftreten, sollte die Traufe (unterer Rand) als Bezugspunkt dienen, indem entlang der Traufe eine Schnur gespannt wird. Überlängen v. Trapezblech an First u./o. Ortgängen wären

nachzuschneiden.

Zuschneiden von Profiblechen:

Um die Verzinkungsschicht an Schnittkante v. Stahlblech nicht zu beschädigen, sind Schneidwerkzeuge OHNE Hitzeentwicklung zu verwenden wie: Knabber, Elektroblechschere o. Handblechschere. Trotz kathodischer Schutzwirkung bei fachgerechter Bearbeitung wird Nachbehandlung v. Schnittkanten an Blechplatten zwecks Gewährleistung langer Lebensdauer mit Reparaturfarbe (alternativ: Rostschutzmittel) empfohlen; **Säge- und Bohrspäne unbedingt sofort nach Entstehen/Montage sorgfältig entfernen!**

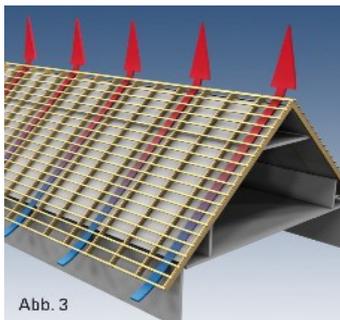
Reinigung- Ausbesserung-Wartung-Pflege

Um gelegentlich entstehende Beschädigungen bei Montage u. Pflege v. Dachflächen u. Schnittkanten an Dachplatten Trapezblech, Pfannenblech, Wellblech oder z.B. auch bei Blechprofilen (Kantteile) zu beheben - Mitbestellung einer Dose **Reparaturfarbe - ZUBEHÖRPROGRAMM** (Reparaturfarbe ist lufttrocknend, d.h.- leichte Abweichungen v. Originalbeschichtung der Dachplatten möglich) - beschädigte Fläche daher so klein wie möglich behandeln. Vor Anwendung Untergrund säubern.

Übliche regelmäßige Wartung der Dachprofile umfasst neben Reinigung zugleich Überprüfung u. ggfs. Ausbesserung von Beschädigungen.

Verschmutzungen sollten im frischem Zustand mit milder Seifenlösung und reichlich Nachspülen mit klarem Wasser entfernt werden. Gelegentlich entstehende Entspannungsgeräusche der Profibleche -bedingt durch Temperaturunterschiede, verspannte Montage oder nicht verwindungsfreie Unterkonstruktion- können auftreten und sind kein Reklamationsgrund

Blechplatten im Trapezprofil, Dachpfannenprofil wie auch Wellbleche werden cm-genau im Längenzuschnitt geliefert, je nach Stärke bis zu 9-m-Länge bzw. auf Anfrage; Blechplatten Sonderposten werden bis 8-m-Länge geliefert; auch hier in cm-exakten Längen nach Kunden-vorgabe – wunschgemäß.



Verantwortung für Ausführung u. Konstruktion trägt grundsätzlich der ausführende Unternehmer. Gegebene Aufmaßhilfen sind unverbindlich. Maßgebend sind Prüfungen d. Bauherren oder des verarbeitenden Unternehmers. Umtausch oder Rücknahme von auf Fixlängen gefertigtem Material von Dachplatten sind ausgeschlossen.

Fragen? Telefon: 03303 – 509 65 35 oder info@dachplattenprofi.de